

Das Projekt ist absolut notwendig

27.04.2016 09:34



Verkehrspolitischer Sprecher von CDU/CSU spricht sich für Mainburger Umfahrung aus

Die CSU hat während der laufenden Öffentlichkeitsbeteiligung zum neuen Bundesverkehrswegeplan (BVWP) ein Signal für die B301-Ortsumfahrung von Mainburg gesetzt. Am Freitag hat sich MdB Ulrich Lange, verkehrspolitischer Sprecher der CDU/CSU- Fraktion im Deutschen Bundestag und damit verlängerter Arm von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt im Parlament auf Einladung von Verkehrsausschussmitglied Florian Oßner im Rathaus mit Bürgermeister Josef Reiser und Bezirksrätin Hannelore Langwieser über das geplante Projekt ausgetauscht. Sein Fazit: „Die Umfahrung von Mainburg ist absolut notwendig. Wichtig ist jetzt, dass sich alle Beteiligten vor Ort über offene Fragen wie die Trassenführung einig werden, damit zügig konkret geplant und Baurecht geschaffen werden kann.“

Der Landshuter MdB Florian Oßner hatte Lange in den Wahlkreis Landshut-Kelheim geholt, um mit ihm und Beteiligten in der Region die Projekte zu diskutieren, die im Entwurf des neuen Bundesverkehrswegeplans stehen. Die Umfahrung von Mainburg ist in den vordringlichen Bedarf des BVWP aufgenommen. Im Herbst soll die Einstufung der Projekte festgezurrut und bis Jahresende endgültig im Bundestag beschlossen werden. „Die Voraussetzungen sind geschaffen, dass wir die Mainburger Baustelle angehen und bis 2030 umsetzen können“, sagte Oßner. „Der Bundesverkehrswegeplan ist jedenfalls so aufgestellt, dass auch alle Projekte im vordringlichen Bedarf durchfinanziert sind“, erklärte Lange.

Reiser und Langwieser freuten sich über die Unterstützung aus Berlin. „Die derzeitige B301 ist für den Schwerlastverkehr nicht geeignet und damit auch zu gefährlich für die Anwohner“, sagte Langwieser. Lange bestätigte das: „Unsere Bundesstraßen haben eine überregionale Netzfunktion als Verbindungen zwischen Autobahnen, Städten und Wirtschaftszentren. Da darf es nicht sein, dass der Verkehr darauf unverhältnismäßig stark aufgehalten oder zu einer zu großen Belastung für die Anwohner wird.“



Freuen sich auf die Entlastung durch die B301-Ortsumfahrung von Mainburg (von links): MdB Florian Oßner, MdB Ulrich Lange, Bürgermeister Josef Reiser und seine Stellvertreterin, Bezirksrätin Hannelore Langwieser